



Jahresrückblick 2007 für die Samtgemeinde Amelinghausen

Amelinghausen, im Januar 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit großen Zielen ist die Samtgemeinde Amelinghausen in das Jahr 2007 gestartet und kann am Ende des Jahres auf einige positive Entwicklungen zurückblicken.

Gleich zu Beginn des Jahres wurden durch den Samtgemeinderat bedeutende Beschlüsse gefasst. Nachdem es der Samtgemeinde gemeinsam mit ihren Mitgliedsgemeinden in den vergangenen - für die öffentlichen Haushalte ganz schlechten - Jahren regelmäßig gelungen war, im laufenden Bereich ohne finanzielle Defizite auszukommen, aber trotzdem in notwendige Projekte zu investieren, wurden mit der Senkung der **Samtgemeindeumlage** von 41 auf 39 Prozentpunkte die bisherigen Rahmenbedingungen innerhalb des internen Finanzausgleichs verändert. Im Frühjahr fasste der Samtgemeinderat den Grundsatzbeschluss für den Bau einer **Veranstaltungshalle** in Amelinghausen; der Standort an der Straße Zum Lopautal wurde bauleitplanerisch abgesichert. Doch liegen die Hürden für die Finanzierung einer Veranstaltungshalle erwartungsgemäß natürlich sehr hoch, so dass zurzeit alle Zuschussmöglichkeiten umfassend geprüft werden.

Die im Jahr 2006 begonnenen Maßnahmen zur **Erweiterung und Optimierung der Kläranlage** in Amelinghausen wurden weiter intensiv vorangetrieben, so dass dann im Jahr 2008 wieder die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden, wesentlich wirtschaftlicher gearbeitet werden kann und die Kläranlage auf eine Leistung für 14.000 Einwohnerwerte ausgebaut ist. Das Investitionsvolumen für diese auf drei Jahre ausgelegten Maßnahmen beläuft sich auf insgesamt ca. 1,9 Mio. €; das Land Niedersachsen hat dafür einen Zuschuss in Höhe von ca. 30 Prozent bereitgestellt. Unabhängig davon musste die seit Jahren konstante **Abwassergebühr** ab 1. Januar 2008 von 2,30 €/cbm auf 2,44 €/cbm angepasst werden; erhöhte Energiekosten, allgemeine Preissteigerungen sowie auch die Mehrwertsteuererhöhung waren dafür die Ursachen.

Weitere bauliche Maßnahmen sowie notwendige **Sanierungs- und Unterhaltungsarbeiten** wurden neben dem Rathaus und dem Schulzentrum Amelinghausen vor allem auch im Straßenbereich umgesetzt. Die Gemeinde Amelinghausen hat den Endausbau der Straße Eulenkamp abgeschlossen sowie mit der Ersterschließung des neuen Wohnbaugebietes „Kleines Feld“ begonnen. Weitere Straßensanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen wurden in der Gemeinde Betzendorf (Hanstedter Weg, Rackerstraße und Wulfsoder Weg), in Ehlbeck (Blitzenburg) und in Rehrhof (Munster Straße; in Kooperation mit dem Bund) durchgeführt. In Soderstorf wurde die Bahnhofstraße in Richtung Thansen teilweise erneuert.

Das Thema **Waldbad** in Amelinghausen wird zurzeit sehr kontrovers in der Samtgemeinde Amelinghausen diskutiert. Die gestiegenen Energie- und Unterhaltungskosten gaben den Ausschlag für die erhöhte Unterdeckung im Haushaltsabschnitt „Waldbad Amelinghausen“. Klar ist, dass etwas in diesem Bereich passieren muss, jedoch darf nicht überstürzt gehandelt werden. Zurzeit wird an einem Zukunftskonzept gearbeitet.

Wirtschaftlich bedeutende Zukunftsplanungen wurden im Grundzentrum Amelinghausen auf den Weg gebracht. Nach langjähriger Investorensuche und vielen nicht ganz einfachen Verhandlungen wurde mit der May-Gruppe ein leistungsfähiger Investor aus Schleswig-Holstein gefunden, um einen **Einzelhandels-, Discount- und Fachmarkt** im Ortskern von Amelinghausen zu realisieren. Die Bauleitplanungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Baubeginn der Einzelhandelsprojekte wird im Herbst 2008 gerechnet, da zunächst noch der Landhandel Peters nach Drögnendorf umsiedeln muss. Für den neuen Standort der Fa. Peters in Drögnendorf hat die Gemeinde Betzendorf die Bauleitplanungen ebenfalls erfolgreich abschließen können.

In Zusammenhang mit der Umsiedlung von Landhandel Peters nach Drögnendorf stand natürlich auch die Suche eines neuen Standortes für einen **Mobilfunkmast** in Amelinghausen (bisher auf dem Betriebsturm des Landhandels). Zielsetzung der Gemeinde Amelinghausen war es dabei, einen Standort zu finden, der für sämtliche aktuellen Mobilfunkbetreiber geeignet ist. Nach umfassender Prüfung von mehr als zehn Standortalternativen steht nunmehr verbindlich fest, dass der neue Antennenträger im „Sackwald“ am westlichen Ortrand von Amelinghausen errichtet wird.

Einen weiteren Entwicklungsschritt im örtlichen Einzelhandel wird es sicher auch durch den **Neubau des Penny-Marktes** geben. Auf dem benachbarten, bisher unbebauten Grundstück soll eine neue Filiale entstehen. 800 Quadratmeter Verkaufsfläche sind dafür vorgesehen. Die Baugenehmigung liegt vor. Mitte 2008 soll die neue Filiale der Discounterkette fertig gestellt sein. Das alte Gebäude wird abgerissen, weicht unter anderem zusätzlichen Parkplätzen.

Die Gemeinde Amelinghausen, auch mit den Ortsteilen Dehnsen und Etzen, wurde in das **Dorfentwicklungsprogramm** des Landes Niedersachsen aufgenommen. Unter intensiver Beteiligung eines Bürgerarbeitskreises wurde der Dorfentwicklungsplan erstellt, der zurzeit den zuständigen Behörden des Landes Niedersachsen zur Genehmigung vorliegt. Aus den europäischen und niedersächsischen Mitteln der Dorfentwicklung (früher Dorferneuerung) werden neben öffentlichen Projekten auch private und gewerbliche Maßnahmen gefördert. Für die Gemeinde Amelinghausen besteht damit auch die gute Möglichkeit, zum Beispiel dringend notwendige kommunale Straßenbaumaßnahmen durchzuführen, die ansonsten aus nur eigenen Mitteln kaum finanzierbar wären.

Wichtige Planungen im Wohnbau- und Gewerbebereich konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Bebauungsplan Nr. 20 für das **Wohngebiet „Kleines Feld“ in Amelinghausen** wurde rechtswirksam verabschiedet. Diese neuen Wohnbaugrundstücke befinden sich im Eigentum der Gemeinde Amelinghausen und stehen ab sofort zu familienfreundlichen Konditionen zum Verkauf. Erstmals gibt es in der Gemeinde Amelinghausen eine gemeinsame Vermarktungsstrategie in Kooperation mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben und dem Eigenbetrieb „Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung“. Familien mit Kindern können entsprechend eines Bonussystems finanzielle Vergünstigungen auf den Grundstückskaufpreis erhalten.

Sehr erfreulich stellt sich die Entwicklung im **Gewerbegebiet** an der Oldendorfer Straße in Amelinghausen dar; vorhandene Gewerbegebäude wurden durch Handwerksbetriebe übernommen. Diese positive Entwicklung soll auch durch den

Bebauungsplan des direkt angrenzenden **Gewerbegebietes „Täckenfeld“** gefördert werden, der vom Gemeinderat beschlossen worden ist. Damit stehen nunmehr auch in Amelinghausen wieder Gewerbegrundstücke zur sofortigen Bebauung zur Verfügung. Potentiellen Investoren können damit neben dem Gewerbegebiet in Drögnindorf ausreichend Flächen und Möglichkeiten angeboten werden, um ihre gewerblichen Zukunftsinvestitionen in der Samtgemeinde Amelinghausen zu verwirklichen. Auch die Erweiterungsflächen des Gewerbegebietes „Täckenfeld“ stehen überwiegend im Eigentum der Gemeinde Amelinghausen.

Begonnen wurde mit der seit langem notwendigen Grundsanie rung der im Eigentum der Gemeinde stehenden **Mehrzweckhalle Betzendorf**. Ca. 232.000 € werden dafür aufzuwenden sein; das Land Niedersachsen beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 63.000 €; die Samtgemeinde Amelinghausen übernimmt einen Kostenanteil in Höhe von ca. 63.500 €. In den ersten Wochen des Jahres 2008 können die Sanierungsarbeiten bereits abgeschlossen werden.

Mit der Verbesserung der Infrastruktur am Lopausee und der Sicherstellung einer ausreichenden Stromversorgung sowie auch der Beschaffung einer mobilen Bühne wurden wichtige Beiträge geleistet, am **Lopausee** weitere attraktive Veranstaltungen auszurichten. Und die „kleine“ Wasserkraftanlage am Stauwehr des Lopausees zur Erzeugung von regenerativer Energie läuft nun seit einigen Monaten störungsfrei.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war aber auch die Erweiterung des **Naturparks Lüneburger Heide**. Die Naturpark-Geschäftsstelle hatte im Februar zur Festveranstaltung nach Amelinghausen geladen und war Gastgeber für zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Die offizielle Urkunde des Landes Niedersachsen zur Erweiterung des Naturparks Lüneburger Heide auf eine Gebietskulisse von ca. 1.076 qkm wurde durch Umweltminister Hans-Heinrich Sander an die Repräsentanten der Naturparkregion übergeben. Als eine der ersten wichtigen Aufgaben machte sich das Regionalmanagement an die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Anerkennung als EU-Fördergebiet „LEADER“ erhielt die Naturparkregion Lüneburger Heide jedoch nicht; die Enttäuschung war groß. Trotzdem werden die Köpfe jetzt nicht in den Sand gesteckt, sondern die gesammelten Erkenntnisse müssen genutzt werden, um andere Fördermöglichkeiten zu erschließen und die Region mit konzentrierter interkommunaler Zusammenarbeit weiter wettbewerbsfähiger auszurichten.

Ein besonderes Highlight war wieder das **Heideblütenfest**. Ein ganz besonderer Dank geht an die neu gewählte **Heidekönigin Inka Hagemann** aus Oldendorf/Luhe und an den **Heidebock Oliver Marquardt** aus Amelinghausen, die die Repräsentation unserer Region auf zahlreichen Veranstaltungen übernommen haben. Rechtzeitig zum Heideblütenfest erschien die **Chronik über die Entwicklung des Heideblütenfestes**.

Wie auch die Besucherzahlen im Rahmen der Heideblütenfestwoche gegenüber den Vorjahren gestiegen sind, so konnten erstmals seit Jahren wieder **steigende Übernachtungszahlen** registriert werden (Steigerung um ca. fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr). Auch im **Eigenbetrieb „Tourismus, Marketing & Wirtschaftsförderung“**, der im Amelinghausener Markthus seinen Sitz hat, konnte eine grundsätzlich positive Entwicklung festgestellt werden. Neben der bereits im Jahr 2006 aufgelegten neuen Imagebroschüre und dem jährlichen erscheinenden

Gastgeberverzeichnis fand der **neue Radflyer** große Beachtung. 122 Betriebe aus Handwerk, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Tourismus gehörten am Jahresende dem Eigenbetrieb als Partner an. Beteiligt hat sich unser Eigenbetrieb auch am **Lüneburger Radwanderbus** - einer Busringlinie mit Fahrradanhänger für Wanderer und Radwanderer von Lüneburg über Amelinghausen nach Döhle und von dort in die weiteren Heideorte oder in die Heideflächen rund um den Wilseder Berg. Im Sommer ging unsere neue **Homepage** unter www.amelinghausen.de ans Netz. Die Internetpräsentation wurde ganz und gar überarbeitet. Übersichtlich, informativ und nicht zuletzt auch individuell wird den Nutzern die Möglichkeit geboten, schnell an Informationen zu kommen und sich dabei von Anfang an wohl zu fühlen. Die Samtgemeinde wird sich jedoch gerade in den Bereichen Tourismus, Marketing, Wirtschaftsförderung und Homepage nicht auf dem bisher Geleisteten ausruhen, denn für die Zukunft gibt es dringende Handlungsnotwendigkeiten, aber auch viele Ideen.

Der **Jahreskulturkalender**, herausgegeben vom Verein „Regionale Kulturlandschaft Samtgemeinde Amelinghausen e.V.“, mit der großen Anzahl von vielfältigen, attraktiven Veranstaltungen belegt sehr deutlich die bei uns vorhandenen Potentiale und den Ideenreichtum. Das **Archäologische Museum Oldendorf/Luhe** ist zu der sehr erfolgreichen Montags-Vortragsreihe zu beglückwünschen. Die **Küsterscheune Betzendorf** hat sich inzwischen zu einem auch überörtlich anerkannten Kulturstandort entwickelt. Im **Markthus Amelinghausen** werden seit 2006 in unregelmäßigen Abständen Ausstellungen, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen ausgerichtet. Die dort seit 2006 vorhandene „Heideköniginnengalerie“ findet immer wieder besondere Beachtung; ebenso die Zinnfigurenausstellung, die im Laufe des Jahres überarbeitet worden ist.

Aber auch die Aktion der Ortshandwerkerschaft Amelinghausen **„Blumenkörbe an Straßenlaternen bepflanzt mit Hängegeranien“**, die Aktionen **„Blühendes Amelinghausen – Osterglocken entlang der Amelinghausener Ortsdurchfahrt“** und **Weihnachtssterne** in der Advents- und Weihnachtszeit der Amelinghausener Gewerbebetriebe, die von engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern an ihren Gebäuden zur Heideblütenfestwoche angebrachten **Heidekörbe und Heidekronen** oder die **Weihnachtsverlosung** der Amelinghausener Betriebe gemeinsam mit dem Eigenbetrieb „Tourismus, Marketing & Wirtschaftsförderung“ stärken unsere Gemeinde, gemeinsam präsentieren wir uns ausdrucksvoll nach außen und das alles trägt zu einer besonderen Wohn- und Lebensqualität bei.

Auch im Jahre 2007 wurden durch die Samtgemeinde wiederum verdiente Bürgerinnen und Bürger besonders geehrt, die sich über Jahrzehnte uneigennützig in ehrenamtlicher Weise für die Allgemeinheit eingesetzt haben: Für ihre Verdienste im sportlichen Bereich als Übungsleiter und/oder Vereinsfunktionäre erhielten **Gisela Less** aus Soderstorf, **Werner Borms** aus Amelinghausen, **Klaus Fehrmann** aus Ehlbeck und **Manfred Rieckmann** aus Oldendorf/Luhe die **Ehrenpreise des Sports** der Samtgemeinde Amelinghausen für das Jahr 2007. Und gemeinsam mit den jeweiligen Mitgliedsgemeinden hatte die Samtgemeinde die große Freude, **16 Ehepaaren zum 50. Ehejubiläum (zur Goldenen Hochzeit)** und **drei Ehepaaren zum 60. Ehejubiläum (zur Diamantenen Hochzeit)** herzliche Gratulationen überbringen zu können.

In unseren **Feuerwehren** gab es einige personelle Veränderungen: Nachfolger von **Dieter Wachowiak** aus Rehlingen als **Stellvertretender Gemeindebrandmeister**,

der dieses Amt seit 1993 bekleidete, wurde **Uwe Meyer** aus Amelinghausen. **Uwe Meyer** wurde darüber hinaus auch als **Ortsbrandmeister der Schwerpunktfeuerwehr Amelinghausen** für weitere sechs Jahre als Ehrenbeamter bestätigt. Als Nachfolger von **Hinrich Hassebrauck** wurde **Thorben Wulf aus Rehlingen zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen** ernannt; zum **Stellvertretender Ortsbrandmeister** dieser Wehr wurde **Jens Dittmer aus Diersbüttel** als Nachfolger von **Dieter Wachowiak** gewählt.

Außergewöhnlich erfolgreich ist die Entwicklung in unseren **Jugendfeuerwehren**. Für ihre Jugendabteilungen haben Feuerwehren Wetzen und Drögnendorf in eigener Regie Kleinbusse beschafft; die Samtgemeinde trägt für diese Fahrzeuge die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten. **Henning Witthöft aus Drögnendorf** wurde für weitere drei Jahre als **Gemeindejugendfeuerwehrwart** bestätigt. Vor allem unter seiner Leitung, aber mit umfassender Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer, wurden in Amelinghausen im Lopautal zwei Großveranstaltungen ausgerichtet: im Juni der **Kreisjugendfeuerwehrtag** mit über 700 Teilnehmern und im September die **Leistungsspangenabnahme** mit über 250 Teilnehmern aus vier Landkreisen. Und die Jugendfeuerwehren haben mitgewirkt an der Aufstellung des neuen **Naturlehrpfades** zwischen dem Parkplatz am Kronsberg und der Oldendorfer Totenstatt, der in Trägerschaft des Vereins „Regionale Kulturlandschaft Samtgemeinde Amelinghausen e.V.“ errichtet und aus Mitteln der Europäischen Union mitfinanziert worden ist.

Änderungen ergaben sich im Samtgemeinderat und in der Verwaltung. Als Nachfolger von Manfred Imelmann wurde **Otto Ehlbeck aus Ehlbeck zum Vorsitzenden des Samtgemeinderates** gewählt. **Christel Wegener aus Oldendorf/Luhe** wurde für weitere fünf Jahre zur **Gleichstellungsbeauftragten** berufen; zum neuen **Umweltbeauftragten** wurde **Dirk Klein aus Amelinghausen** als Nachfolger von Heinrich Stradtman bestellt. Mit der Allgemeinen Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters wurde **Samtgemeindeoberamtsrat Michael Göbel aus Betzendorf** beauftragt. **Samtgemeindeamtsrat Matthias Riel** verließ im Herbst die Samtgemeinde Amelinghausen in Richtung Jork im Alten Land, um dort die Funktion des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters zu übernehmen. **David Abendroth aus Oldendorf/Luhe** wurde zum neuen Gemeindedirektor der Gemeinde Soderstorf berufen. Auch ist die Samtgemeinde ein starker Ausbildungsbetrieb: **Acht Auszubildende** absolvieren zurzeit ihre Ausbildung zur(m) Verwaltungsfachangestellten in der Samtgemeindeverwaltung. Weitere wesentliche Veränderungen im Rathaus gingen mit den Pensionierungen von einigen Kolleginnen und Kollegen einher. Die personellen Umstrukturierungen sind noch nicht ganz abgeschlossen, dennoch wurden weitere Grundlagen für eine zukunftsfähige und dienstleistungsorientierte Verwaltung geschaffen. Ein wichtiger Baustein dabei ist sicher die **Kfz.-Zulassungsstelle im Amelinghausener Rathaus**, die nun auch für die kommenden Jahre gesichert ist und das Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort weiterhin wesentlich erhöht. Allein im Jahre 2007 wurden hier 3.168 Zulassungsvorgänge der verschiedensten Arten bearbeitet.

Seit Frühjahr beschäftigt sich die Samtgemeindeverwaltung intensiv mit der Einführung des **Neuen kommunalen Rechnungswesens**. Es wird höchste Zeit, dass das öffentliche Haushaltswesen nunmehr zeitgerecht ausgerichtet und von der alten Kameralistik auf die kaufmännische Rechnungsführung umgestellt wird. Die Umstellung wird in der Samtgemeinde und in den Mitgliedsgemeinden zum Jahr

2010 abgeschlossen sein, sodass dann nur noch nach kaufmännischen Grundsätzen gearbeitet wird.

Die Früchte für das immer wichtiger werdende ehrenamtliche, aber auch kommunale Engagement im sozialen Bereich wurden im November geerntet. Die Samtgemeinde Amelinghausen erreichte bei dem Landeswettbewerb **„Familienfreundliche Kommune“** den dritten Rang. 14 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus unserer Samtgemeinde waren im Celler Schloss anwesend, als Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann diese bedeutende Auszeichnung überreichte. Diese Auszeichnung ist eine schöne Bestätigung der Arbeit der vergangenen Jahre und zeigt, dass hier richtige Wege beschritten werden. Aber diese Auszeichnung ist auch eine Bestätigung der Arbeit durch das **Sozialraumbüro im Beratungs- und Gemeinschaftshaus im „Alten Bahnhof“** in Amelinghausen. Hier wurde das Angebot für hilfebedürftige Menschen in allen Lebenslagen weiter ausgebaut. Im Beratungs- und Gemeinschaftshaus „Alter Bahnhof“ fanden das **Fotokunstprojekt „Kinderblicke“** im Mai sowie der **Kinder- und Familienflohmarkt** am 3. Oktober mit jeweils Hunderten von Besuchern sehr große öffentliche Beachtung. Mit der beeindruckenden **„72-Stunden-Aktion“ der Landjugend Amelinghausen** im Juli wurde ein wichtiger Beitrag zur Innenrenovierung und –gestaltung des „Alten Bahnhofs“ geleistet. Erstmals durchgeführt wurde der **„Lebendige Adventskalender“**. Gestartet wurde das **„NiKo-Projekt“** – ein Schulprojekt mit der Hauptschule Embsen in Kooperation mit der Samtgemeinde Ilmenau, dem Landkreis Lüneburg, der ARGE Lüneburg und dem Land Niedersachsen. Gemeinsam mit der offenen Jugendarbeit wurde die **Hausaufgabenbetreuung** am Nachmittag mit Pädagogischem Mittagstisch im Jugendzentrum Butze weiter ausgebaut; ebenso die in Trägerschaft des „Vereins zur Unterstützung der offenen Jugendarbeit e.V.“ stehende **Betreuung von Schulkindern an Vormittagen in allen Ferien**.

Erfolgreich waren auch wieder die Aktivitäten im Rahmen unserer **Partnerschaft mit der Gemeinde Wapno** in Polen. Neben den verschiedensten Kontakten zwischen den Vereinen und Institutionen war es in diesem Jahr die mittlerweile 10. Jugendfreizeit zwischen beiden Gemeinden, die stattgefunden hat. Aber nicht nur die Jugendlichen beteiligen sich gerne an der Partnerschaft. Zum ersten Mal fand im Oktober eine touristische Partnerschaftsfahrt nach Wapno statt und über 30 Bürgerinnen und Bürger aus der Samtgemeinde Amelinghausen folgten dem Aufruf. Im Dezember waren über 40 Landwirte aus Wapno in der Samtgemeinde Amelinghausen zu Gast. Und es wurden mit Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger wiederum vier Hilfstransporte nach Wapno durchgeführt.

Mit der Erstellung des **Kulturlandschaftskatasters** zeigt sich der wichtige Stellenwert der Geschichte in der Samtgemeinde Amelinghausen, die wir für unsere Nachwelt aufgearbeitet haben. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an den Verein „Regionale Kulturlandschaft Samtgemeinde Amelinghausen e.V.“ als Projektträger. Die gebundenen Werke sind ab dem kommenden Frühjahr für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Parallel zum Kulturlandschaftskataster wurde das **Projekt „Denkmalpanorama“** nach rund sieben Jahren zum Abschluss gebracht. Erfasst wurden die Kulturgüter in der Lüneburger Heide, die auf der Homepage unter www.denkmalpanorama.de in einer Datenbank zusammengefasst wurden. Eine kleine Dokumentation erfolgte in der gleichnamigen Broschüre.

Ein weiteres Projekt, das begleitet wurde, war der **Archäologische Wanderführer** für die Samtgemeinde Amelinghausen. Über 26 bedeutende Kulturdenkmäler wurden für Wanderungen und Radrouten zusammengetragen und erstmals mit wichtigen Hintergrundinformationen veröffentlicht.

Zum Abschluss lässt sich sicher wieder feststellen, dass wir eine ganze Menge im zurückliegenden Jahr geleistet und erreicht haben. Dennoch müssen wir auch kritisch hinterfragen, warum die eine oder andere Maßnahme noch nicht oder nicht zum gewünschten Erfolg geführt werden konnte, um so aus den Erkenntnissen der Vergangenheit unsere Schlüsse für die Weiterentwicklung unserer Region zu ziehen.

Und genau darum ist es wichtig, **Zielsetzungen** für unsere Samtgemeinde zu formulieren. Und so hoffe ich, dass im Rückblick auf das Jahr 2008 unter anderem Nachstehendes zu lesen sein wird:

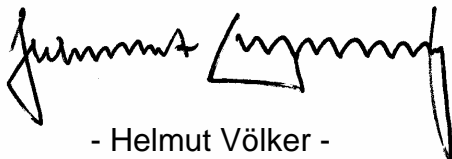
- Der Einwohnerrückgang der Jahre 2006 und 2007 konnte in der Samtgemeinde Amelinghausen wieder gestoppt werden (Stand der Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31. Dezember 2007: 8.290 Personen). Die Geburtenzahlen sind wieder angestiegen. Eine große Anzahl der in der Samtgemeinde zum Verkauf angebotenen bzw. leerstehenden Wohnhäuser und Wohnungen hat neue Eigentümer, Mieter oder Nutzer gefunden.
- Die Finanzierung der neuen Mehrzweckhalle in Amelinghausen ist gesichert, die Baugenehmigung liegt vor, mit der Baumaßnahme wird zeitnah begonnen.
- Die Baumaßnahmen für das neue Einkaufszentrum am Grenzweg in Amelinghausen sind in vollem Gange; spätestens in fünf Monaten ist mit der endgültigen Fertigstellung zu rechnen.
- Für das Waldbad Amelinghausen liegt eine ausgewogene Zukunftskonzeption vor, die vom Rat der Samtgemeinde Amelinghausen mit breiter Mehrheit beschlossen worden ist.
- Nach sehr schwierigen Planungsphasen ist es doch noch gelungen, für einige öffentliche Einrichtungen in Amelinghausen ein Nahwärmekonzept auf den Weg zu bringen, um mit Abwärme aus einer Biogasanlage regenerative Energie zu erzeugen, diese zur Beheizung sinnvoll zu nutzen und damit den Energiekostenaufwand zu reduzieren.
- Im Wohngebiet „Kleines Feld“ in Amelinghausen konnten acht Grundstücke veräußert werden.
- Die Ansiedlung von mindestens einem neuen Betrieb in den Gewerbegebieten Amelinghausen („Täckenfeld“) oder Drögnendorf („Werk- und Gewerbehof“) steht verbindlich fest.
- Erste Zuschussbescheide für Dorfentwicklungsmaßnahmen in der Gemeinde Amelinghausen liegen vor.
- Die seit Jahren ungewisse Situation des Wilhelm-Albrecht-Seniorenzentrums Amelinghausen hat ein Ende gefunden. Es besteht Verbindlichkeit mit gesicherter Finanzierung, dass entweder auf dem Grundstück an der Wohlenbütteler Straße oder an einem anderen Standort in Amelinghausen eine Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung für ca. 100 Personen kurzfristig errichtet wird.
- Die Neugründung der Lüneburger Heide Tourismus GmbH und die Kooperationsstrategie des Naturparks Lüneburger Heide wirken sich auch auf die „Tourismusregion Samtgemeinde Amelinghausen“ positiv aus. Die Übernachtungszahlen und die Anzahl der Tagesgäste sind auch im Jahr 2008 wiederum angestiegen.

- Dem Eigenbetrieb „Tourismus, Marketing & Wirtschaftsförderung“ ist es gelungen, auch die Kooperationen mit Handwerks- und Handelsbetrieben auszubauen; nun gehören 130 Betriebe als Partner dem Eigenbetrieb an.
- Das Betreuungsangebot für Schulkinder am Nachmittag (Schularbeitenhilfe mit pädagogischem Mittagstisch) konnte ausgebaut werden.
- Für alle unter drei jährigen Kinder, die aufgrund der Familien- oder Arbeitsplatzsituation ihrer Eltern eine Tagesbetreuung benötigen, kann ein finanzierbares Platzangebot bereitgehalten werden.

Abschließend möchte ich auch auf diesem Wege all den Personen **besonderen Dank** sagen, die sich auch im Jahre 2007 wieder für die Ziele unserer Samtgemeinde und unserer Mitgliedsgemeinden eingesetzt haben. Ich hoffe sehr, dass vor allem auch der **hervorragende ehrenamtliche Einsatz unserer Bürgerinnen und Bürger** für die Zukunft weiterhin anhält, denn ohne das vorbildliche Engagement unzähliger Einwohnerinnen und Einwohner in den verschiedensten Bereichen wären die vielen positiven Ergebnisse nicht zu erreichen gewesen.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den vielen mit unserer Samtgemeinde in besonderer Weise verbundenen Personen wünsche ich, auch im Namen aller Mitglieder des Rates der Samtgemeinde Amelinghausen und der Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden, **für das Jahr 2008 alles erdenklich Gute und persönlichen Erfolg, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.**

Mit freundlichen Grüßen



- Helmut Völker -
(Samtgemeindebürgermeister)

